Deutscher Bundestag **Drucksache 17/3584**

17. Wahlperiode 01. 11. 2010

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Undine Kurth (Quedlinburg), Cornelia Behm, Hans-Josef Fell, Ulrike Höfken, Bärbel Höhn, Sylvia Kotting-Uhl, Oliver Krischer, Nicole Maisch, Friedrich Ostendorff, Dr. Hermann Ott, Dorothea Steiner, Markus Tressel und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Entwicklung und Monitoring der Vogelbestände in Deutschland, der Europäischen Union und weltweit

Die Entwicklung der Vogelbestände ist ein wichtiger Indikator für die ökosystemare Entwicklung, für die Qualität der Landschafts- und Lebensraumtypen und für den Erfolg von Maßnahmen zum Erhalt der biologischen Vielfalt. Durch ihre Stellung in der Nahrungskette, den engen Zusammenhang zum Flächenverbrauch und zur Landnutzung gelten Vogelbestände als wichtige Umweltindikatoren.

Für die Bewertung des Erfolgs der deutschen Nachhaltigkeitsstrategie und der nationalen Biodiversitätsstrategie im Hinblick auf die Artenvielfalt wird die Bestandsentwicklung von 59 Vogelarten zu Grunde gelegt.

Auch auf EU- und internationaler Ebene findet der Indikator „Vogelbestände“ Anwendung.

Wir fragen die Bundesregierung:

Bestandsentwicklung in Deutschland

1. Wie haben sich die Vogelbestände in Deutschland in den letzten 10 Jahren allgemein entwickelt?

   Welche Ursachen sieht die Bundesregierung hierfür, und wie bewertet sie diese Entwicklung?

2. a) Welche heimischen Vogelarten haben sich in den letzten 10 Jahren positiv entwickelt, und welche konnten in diesem Zeitraum von der Roten Liste gefährdeter Arten gestrichen werden?

   b) Welche bislang nichtheimischen Vogelarten haben in den letzten 10 Jahren in Deutschland neue Populationen entwickelt?

3. a) Welche heimischen Vogelarten haben in den letzten 10 Jahren eine negative Entwicklung genommen?

   b) Welche heimischen Vogelarten mussten in diesem Zeitraum in die Rote Liste gefährdeter Arten aufgenommen werden?

   c) Welche heimischen Vogelarten wurden in den letzten 10 Jahren als ausgestorben oder als verschollen vermerkt?

4. Sieht die Bundesregierung aufgrund der Antworten zu den Fragen 1 bis 3 Anlass, die Auswahl der Arten, die als Indikator für die Artenvielfalt herangezogen werden, zu erweitern oder zu verändern?

Bestandsentwicklung in Europa

5. Wie haben sich die Vogelbestände der nach europäischem Recht geschützten Arten in der Europäischen Union in den letzten 10 Jahren allgemein entwickelt?

   Welche Ursachen sieht die Bundesregierung hierfür, und wie bewertet sie diese Entwicklung?

6. a) Welche nach europäischem Recht geschützten Vogelarten haben sich in den letzten 10 Jahren positiv entwickelt, und welche konnten in diesem Zeitraum aus dem besonderen Schutz entlassen werden?

   b) Welche bislang nichtheimischen Vogelarten haben in den letzten 10 Jahren in Europa neue Populationen entwickelt?

7. a) Welche nach europäischem Recht geschützten Vogelarten haben in den letzten 10 Jahren eine negative Entwicklung genommen?

   Mussten in diesem Zeitraum neue Arten unter europäischen Schutz gestellt werden, und wenn ja, welche?

   b) Welche nach europäischem Recht geschützten Vogelarten sind in diesem Zeitraum ausgestorben, wie viele als ausgestorben geltende Vogelarten sind wieder aufgetaucht?

Bestandsentwicklung weltweit

8. In wie vielen Ländern der Welt erfolgt eine Erfassung der Vogellebensräume und eine Vogelbestandserfassung?

9. Wie viele Vogelarten sind aktuell weltweit vom Aussterben bedroht oder gelten als extrem gefährdet, und welche sind nach Auffassung der Bundesregierung die Hauptgründe hierfür?

10. Wie viele als ausgestorben geltende Vogelarten sind wieder aufgetaucht?

Monitoring

11. Wie erfolgt in Deutschland das Monitoring der heimischen Vogelarten?

12. Wie werden die Ergebnisse des Vogelmonitorings in Deutschland zeitnah der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt?

13. Welche aktuellen Monitoringzahlen liegen der Bundesregierung vor für

    a) häufige Brutvogelarten,

    b) seltene Brutvogelarten,

    c) Greifvögel und Eulen,

    d) Singvögel,

    e) Wasservögel?

14. Wie viele Vogelschutzwarten gibt es in Deutschland (bitte nach Bundesländern angeben)?

Nationales Monitoring

15. Auf welchen theoretischen Grundlagen beruht das überregionale Monitoring in Deutschland, und wie weit ist nach Einschätzung der Bundesregierung die methodische Vereinheitlichung des überregionalen Monitorings gediehen?

16. Sieht die Bundesregierung die Notwendigkeit, ein nationales Vogelmonitoring aufzubauen, und wenn nein, warum nicht?

Vogelschutz und Ehrenamt

17. Welchen Stellenwert für das Monitoring der heimischen Vogelarten hat das Ehrenamt (im Verhältnis zum beruflichen Monitoring), und wie viele Ehrenamtliche sind nach Kenntnis der Bundesregierung im Vogelmonitoring aktiv?

Internationale Berichtspflichten

18. Welche Berichtspflichten in Bezug auf welche heimischen Vogelarten ergeben sich für die Bundesrepublik Deutschland aus der EU-Biodiversitätsstrategie?

19. Welche Berichtspflichten in Bezug auf welche heimischen Vogelarten ergeben sich für die Bundesrepublik Deutschland aus der europäischen Vogelschutzrichtlinie?

    Von wem werden diese realisiert?

20. Welche Berichtspflichten in Bezug auf welche heimischen Vogelarten ergeben sich für die Bundesrepublik Deutschland aus dem Übereinkommen zur Erhaltung wandernder wildlebender Tierarten (Bonner Konvention, CMS), einschließlich des Übereinkommens zur Erhaltung der afrikanisch-eurasisch wandernden Wasservögel (AEWA) und des Übereinkommens zum Schutz der Albatrosse und Sturmvögel (ACAP)?

    Von wem werden diese realisiert?

21. Welche Berichtspflichten in Bezug auf welche heimischen Vogelarten ergeben sich für die Bundesrepublik Deutschland aus dem Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen (Washingtoner Artenschutzabkommen, CITES)?

    Von wem werden diese realisiert?

22. Welche Berichtspflichten in Bezug auf welche heimischen Vogelarten ergeben sich für die Bundesrepublik Deutschland aus dem Übereinkommen über Feuchtgebiete, insbesondere als Lebensraum für Wasser- und Watvögel von internationaler Bedeutung (Ramsar-Konvention)?

    Von wem werden diese realisiert?

23. Welche Berichtspflichten in Bezug auf welche heimischen Vogelarten ergeben sich für die Bundesrepublik Deutschland aus dem Übereinkommen über die biologische Vielfalt (CBD) und im Hinblick auf den Global Biodiversity Outlook?

    Von wem werden diese realisiert?

24. Welche Berichtspflichten in Bezug auf welche heimischen Vogelarten ergeben sich für die Bundesrepublik Deutschland aus dem Übereinkommen über die Erhaltung der europäischen wildlebenden Pflanzen und Tiere und ihrer natürlichen Lebensräume (Berner Konvention)?

    Von wem werden diese realisiert?

25. Welche Berichtspflichten in Bezug auf welche heimischen Vogelarten ergeben sich für die Bundesrepublik Deutschland aus der Mitgliedschaft in der Internationalen Union für die Bewahrung der Natur und natürlicher Ressourcen (IUCN)?

    Von wem werden diese realisiert?

Berlin, den 29. Oktober 2010

Renate Künast, Jürgen Trittin und Fraktion



Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin, www.heenemann-druck.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.betrifft-gesetze.de
ISSN 0722-8333